

# Liebe mit Biss

**Romantische  
Frauen  
und ihre  
Abkömmlinge  
in der modernen  
Vampir-  
literatur**

*von  
Friedhelm  
Schneide-  
wind*

[www.vampyrjournal.de](http://www.vampyrjournal.de)



# Einleitung

*Fantasy und Vampirliteratur  
gelten manchen als legitime  
Nachfolgerinnen der Romantik*

*»High Fantasy« ⇔ »Romantic Fantasy«*

*Dark Wave- und/oder Gothic-Szene*

*⇔ »Dark Romantics«*

# Gliederung

- 1 Was ist ein Vampir/eine Vampirin?**
- 2 Literarischer Vampirismus**
- 3 Romantische Frauenbilder  
in den Vampirinnen heute**
- 4 Fazit**

# Duden-Fremdwörterbuch

»*blutsaugendes Gespenst des südosteuropäischen Volksglaubens*«

# Duden-Herkunftswörterbuch

»*Vampir (18. Jh.) – aus serbokroat. vampir: Verstorbener, der nachts aus dem Grab steigt, um Lebenden Blut auszusaugen*«

# Brockhaus (Beispiel für Unklarheiten)

»*Lamia: die, -/...mi/en, griech. Mythos: Vampir, weibl. blutsaugendes Schreckgespenst, das auch Kinder raubt*«

# Allgemein:

**Begriff »Vampir«: seit etwa 1700 belegt für den polnischen und russischen Sprachraum.**

**Herleitung u. a. vom türkischen über (»Nicht-Flieger«) oder dem polnischen upior (»geflügeltes Gespenst«).**

## Norbert Borrmann 1998:

*»Im heutigen allgemeinen Sprachgebrauch kann das Wort auf jede Form von parasitärer und raubtierhafter Existenz hinweisen, gleichgültig ob damit ein widernatürlich weiterlebender Untoter gemeint ist oder ein äußerst diesseitiges und vitales Ausbeuternaturell.«*

*Norbert Borrmann: »Vampirismus oder die Sehnsucht nach Unsterblichkeit«, 1998*

# Uralte Tradition

**Afrika ...**

**nordische Mythologie ...**

**Griechen, Römer, Kelten ...**

**Mexiko, China, Indien, Malaysia ...**

**Weibliche Vorbilder beispielsweise:**

**EMPUSEN: verwandlungsfähige weibliche  
Spukgeister (Aristophanes, Griechenland, Antike)**

**LAMIA: weibliches blutsaugendes Schreckgespenst  
(Griechenland, Antike)**

# **Uralte Tradition**

## **LILITH**

**sumerische babylonische kindermordende und blutsaugende Sturmdämonin (Lilitu)**

**im AT (Jesaja 34,14) ruinenbewohnendes**

**»Nachtgespenst« , manchmal mit Lamia identifiziert**

**im babylonischen Talmud männertötende Dämonin, nach einer jüdischen Sage Adams erste Frau,**

**Vorfahrin von Schreckgeistern, Dämonen, Buhlteufeln**

**zentrale Symbolfigur des jüdischen Feminismus**

# Friedhelm Schneidewind (1991):

- 🔥 Ein Vampir im strengen Sinne ist ein Verstorbener, der sein Grab verlässt, um Lebenden Blut auszusaugen.
- 🔥 Ein Vampir im allgemeinen Sinne ist ein ehemaliger Mensch, der entweder nach seinem Tode in menschlicher Gestalt weiterexistiert oder aber seine Existenz über das natürliche Maß hinaus verlängert bzw. das Altern aufhält, jeweils indem er sich der Lebenskraft lebender Menschen bedient.

*Friedhelm Schneidewind: »Dracula lebt – Spekulationen über die biologischen Grundlagen des real existierenden Vampirismus«, BISS 2/1991*



# Zentrale Eigenschaft I

## Das Ausaugen

*»Jeder saugt jeden aus,  
das ist das Gesetz dieser Welt.  
Jeder nimmt sich von jedem,  
das, was ihm nützt und gefällt.  
Wenn es kein Blut ist,  
ist es Liebe oder Geld.«*

Michael Kunze:  
*Tanz der Vampire*, 1997

# Zentrale Eigenschaft I

## Aussaugen als menschliche Eigenschaft

*»Besteht nicht jede menschliche Beziehung  
in einem Geben und Nehmen,  
das, wenn es aus dem Gleichgewicht gerät,  
leicht zu einem  
Aussaugen des Anderen wird?«*

Friedhelm und Ulrike Schneidewind:

»Carmilla«, Saarbrücken 1994

# Zentrale Eigenschaft I

## Aussaugen als Metapher

»Ich gestehe, dass es **Börsenspekulanten, Händler, Geschäftsleute** gibt, **die eine Menge Blut aus dem Volk herausaugen**, aber diese Herren sind überhaupt nicht tot, allerdings ziemlich angefault.

**Diese wahren Sauger** wohnen nicht auf Friedhöfen, sondern in wesentlich angenehmeren Palästen.«

Voltaire (um 1770)

»Das Kapital ist verstorbene Arbeit, die sich nur **vampyrmäßig belebt** durch Einsaugung lebendiger Arbeit und um so mehr lebt, je mehr sie davon aussaugt.«

Karl Marx, in »Das Kapital.  
Kritik der politischen Ökonomie« (ab 1850)

# Zentrale Eigenschaft II

**Unsterblichkeit  
– und ihr Preis –**

Wiedergänger in Sagen und Märchen

Herodes ...

**Problem der Moral → *Romantik!***

**»Highlander-Problematik« → *Romantik!***

# Literarischer Vampirismus

- 🔥 1816 »gezeugt«: »The Vampyre. A Tale« von **John William Polidori** mit **Lord Ruthven** als Frucht einer Art geistigen Vampirismus
- 🔥 laut Mary Shelley (Vorwort zu »Frankenstein«)
- 🔥 »geboren« 1819, noch im selben Jahr übersetzt ins Französische und Deutsche – Erfolg wg. Lord Byron als angebl. Verfasser – zeitweise drei Theaterstücke gleichzeitig und mehrere Opern – und viele Geschichten
- 🔥 Das »Böse« triumphiert!

# Einige literarische Vorbilder

- 🔥 Baudelaire, Goethe, Gogol, Heine, Lord Byron, E. T. A. Hoffmann, Novalis, Iwan Turgenjew ...
- 🔥 Schauerroman »*Varney the Vampire, or, the Feast of Blood*« von Thomas Preskett Prest (1847)
- 🔥 Alexej Konstantinowitsch Graf Tolstoi (1817-1875):  
»*Der Vampir*« und »*Die Familie des Vampirs*«
- 🔥 »*Le Horla*« von Guy de Maupassant (1887)
- 🔥 »*Cristabel*« von Samuel Taylor Coleridge (1816)
- 🔥 »*Lasst die Todten ruhn*« von E. B. S. Raupach (1829)
- 🔥 »*Die liebende Tote*« von Théophile Gautier (1836)

# Urahnin der (vampiresken) Lesbenszene

- 🔥 der »*erste literarisch bedeutsame Vampirroman*«: **CARMILLA** des irischen Romanciers **Joseph Sheridan Le Fanu**, erschienen 1872 in »*In a Glass Darkly*«
- 🔥 Bis heute einflussreichste Geschichte um eine lesbische Vampirin
- 🔥 u. a. 3 Filme, mind. 4 Hörspiele und ein Theaterstück



# Romantische Frauenbilder in den Vampirinnen heute

Spaltung, aber oft auch Gleichzeitigkeit:

- 🔥 starke Heldinnen: »*capable, self-assured and unfrivolous ... that any feminist would be proud to call them little sisters*« (Time 1997)

und

- 🔥 »Weibchen«, traditionelles Anhängsel, Sklavin



# Tradition der Romantik

- 🔥 **Dissonanz und Doppelbödigkeit**  
*von* Poetischem und Dämonischem (Jutta Osinski),  
*von* Glauben und Wissen,  
*von* Wissenschaft und Innerlichkeit,  
*von* Selbstdarstellung und Mimikry,  
*von* Freiheit und Einschränkung
- 🔥 **Heute: Erotik contra Brutalität,**  
**Freiheit contra »Versklavung« durch Liebe,**  
**(individuelle) Sicherheit contra Freiheit,**  
**Vernunft contra Gefühl/»Bauchwissen«/Esoterik**
- 🔥 **Grausamkeit, Splatter, »Schwarze Romantik«,**  
**analog *The Monk* (Matthew Gregory Lewis, 1796)**

# Gleichzeitigkeit der Vorstellungen

»not so much femi-nist as femi-nice« (Time 2001)

typisches frühes Beispiel:

»Buffy the Vampire Slayer« (1992/1997 – 2004)

»Voraussetzung für den Erfolg der weiblichen Protagonistinnen ist ihr Äußeres, das dem gängigen amerikanischen Schönheitsideal entspricht ... zierlich ... lange blonde Haare und eine weibliche Figur.

Selbstbewusst und attraktiv – so kann man das moderne Frauenbild, das uns die Medien in den letzten Jahren häufig präsentieren, zusammenfassen ... leben vor allem von der *»zum Heulen schönen Romantik«*.

(Sita Backhaus, Diplomarbeit »Mystery für Mädchen«, 2001)

# Knallharte Frauen

- 🔥 **Nancy Collins: Sonja-Blue-Reihe** (1989 – 2002, mindestens 7 Bände): »Splatterpunk«, »Blast-off-Fiction« mit Halb-Vampirin und Vampirjägerin
- 🔥 **Tanya Huff: Blutreihe** (5 Bände 1991 bis 1993)  
TV-Serie »Blood Ties – Biss aufs Blut« (2006 – 2008)  
mit Detektivin Vicky Nelson, ab Band 4 Vampirin
- 🔥 ***Bloody Mary (Innocent Blood, USA, 1992)***  
von John Landis, mit Anne Parillaud und Happy End
- 🔥 **Laurell K. Hamilton: Reihe um Anita Blake**  
(seit 1993): Vampirjägerin, Animatorin, bald Vampirin?

# Knallharte Frauen

- 🔥 **Friedhelm und Ulrike Schneidewind:**  
*Nosferatus Erbe* (mit Variationen, 1998 ff)
- 🔥 **Jeanne C. Stein:** *Verführung der Nacht* usw.  
(seit 2006) mit Kopfgeldjägerin Anna Strong
- 🔥 **John Ajvide Lindqvist:** *So finster die Nacht* (2004)  
mittelmäßiger Roman, aber toller Kinofilm 2007/08
- 🔥 **Markus Heitz:** *Kinder des Judas* (2007)  
mit der durchaus brutalen Vampirin Jitka/Scylla/Sia

# Knallhart und romantisch bis »süß« bis zum Soft-Porno

- 🔥 **Charlaine Harris:**  
*Vorübergehend tot* usw.: **Sookie-Stackhouse Serie**  
seit 2001 9 Bände; TV-Serie »True Blood« (seit 2009)  
*Freundschaft, Liebe, Kleider, Shoppen ...*
- 🔥 **Mary Janice Davidson: *Undead and ...***  
seit 2004, bisher 8 Bände »Mystery Romances«  
= »Paranormale Romanzen« um die kauf-,  
schuh- und kleidersüchtige Vampirin Betsy  
»*Chick Lit*« = *postfeministische Literatur/Film/TV wie*  
»*Sex and the City*« und die »*Bridget Jones*«- Filme/Bücher

# Knallhart und romantisch bis »süß« bis zum (Soft-)Porno

- 🔥 **Jeaniene Frost: *Blutrote Küsse* usw.**  
seit 2001, bisher 4 Bände  
brutal mit Halbvampirin und Vampirjägerin Cat,  
zugleich erotisch bis teilweise fast Porno
- 🔥 **Janine Krock: *Wege in die Dunkelheit*.**  
Augsburg 2003
- 🔥 **Kathryn Smith: *Die Schattenritter* (seit 2006)**
- 🔥 **Stephenie Meyer: TWILIGHT**  
→ *Martin Wambsganß*

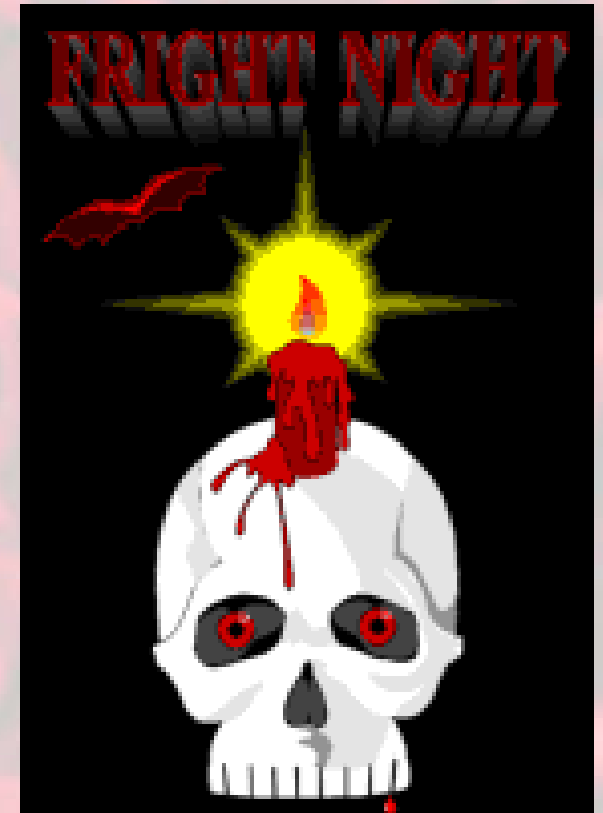
# ... und jede Menge Romantisches und Erotisches ...



# FAZIT

- 🔥 Wir finden das ganze Spektrum:  
die »Prosa des Lebens«,  
die Retrowelle und die  
antiaufklärerische Haltung,  
die Brutalität und Härte

die Poesie  
und Erotik



mit Vampiren und Vampirinnen als Folie, als Klischee,  
die hauptsächlich dazu dienen, anderes zu vermitteln.

Wie in TWILIGHT finden wir immer häufiger ...



# FAZIT anhand von TWILIGHT

*»... in erster Linie keine Vampir-Romane.*

*Es sind **Romanzen**, geschrieben für junge Mädchen und Frauen, auch wenn es männliche Anhänger gibt. Letztere werden sich erwärmen für den und identifizieren mit dem attraktiven Edward (im Film: Robert Pattinson), eine Art Superman oder eher noch Spiderman in Vampirgestalt, eine Lichtgestalt, moralisch einwandfrei, »vegetarischer« Vampir (also von Tierblut lebend), mächtig, stark, romantisch, intelligent – was ihr wollt.*

*Mit Vampiren hat das alles relativ wenig zu tun, es könnten genauso andere Superwesen sein.*

# FAZIT anhand von TWILIGHT

*Über die Begeisterung so vieler junger Menschen allerdings für **eine Heldin, die meistens passiv ist, scheinbar willen- und antriebsloses Anhängsel der Männer** kann man schon ins Grübeln kommen.*

*Ist diese Opferrolle das neue Vorbild für junge Frauen in einer modernen Gesellschaft?*

*Das wäre wahrhaftig zum Gruseln!*

*Die »Qualitäten« der Bücher zeigen sich vor allem in gefühlt nahezu endlosen Gesprächen und Diskussionen über Liebe, Gefühle, Feste und Kleider ...*

*Wer auf Romantik steht, auf Liebesgeschichten, auf Gefühle, mag mit diesen Büchern (und den Filmen) gut bedient sein ...*